
MOVEMENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom 11.08.2008 – 15.08.2008 -
(Erstellt am 20.08.2008)

--- MOVEMENTUM Portfolio Strategien ---

MARKTRÜCKBLICK

Angetrieben von weiter nachgebenden Rohstoffpreisen und den damit sich leicht entspannenden Inflationsängsten der Anleger konnten die **globalen Aktienmärkte** den Berichtszeitraum insgesamt mit Kursgewinnen abschließen. Allen voran der Ölpreis, der die Woche unter 110 US Dollar je Barrel (159 Liter) beendete und somit deutlich leichter als noch in der Vorwoche notierte. Einzig die europäischen Aktienmärkte konnten dem allgemeinen Trend an den internationalen Börsen nicht folgen und tendierten in der Berichtswoche vergleichsweise deutlich im Minus. Belastungen kamen vor allem von konjunktureller Seite, wo sich mittlerweile die Anzeichen eines kräftigen Abschwungs mehren. Von diesem Marktumfeld profitierten abermals insbesondere die konsumnahen Sektoren, aber auch die Technologie und Biotechnologie orientierten Branchen, während die Bereiche Rohstoffe und Finanzen zu den Verlierern zählten. Infolge des erneuten Erstarkens des US Dollars konnte der amerikanische Markt aus Sicht des Euro-Anlegers am meisten profitieren. In Japan lagen die Zahlen zum Bruttoinlandproduktwachstum im 2. Quartal 2008 im Rahmen der Erwartungen und hatten daher kaum Auswirkungen auf die internationalen Aktienmärkte. In Europa hatte insbesondere Deutschland mit einem Rückgang des Bruttoinlandprodukts im 2. Quartal 2008 zu kämpfen, welches jedoch geringer ausfiel als vom Markt erwartet. Innerhalb der Emerging Markets können der türkische und russische Markt mit positiven Entwicklungen hervorgehoben werden. Nach dem starken Ausverkauf in den Vorwochen kam es in Russland zu einem starken Kursrebound, während die Türkei als großer Rohstoffimporteur von den nachgebenden Rohstoffpreisen profitierte.

Auf Grund der negativen Konjunkturaussichten entwickelte sich der **Rentenmarkt** im Berichtszeitraum abermals positiv. Trotz stärker als erwartet angestiegener Konsumentenpreise war Inflation an den Rentenmärkten – im Gegensatz zu den Vorwochen – kein Thema. Der Bereich der Unternehmensanleihen entwickelte sich daher in Einklang mit den Staatsanleihen, während die Hochzinsanleihen von leicht rückläufigen Risikoaufschlägen und hohen Kuponzahlungen profitierten. Die Währungen der Schwellenländer dagegen litten weiterhin unter dem erstarkenden US-Dollar.

Der Ausverkauf beim Euro setzte sich im Berichtszeitraum, angetrieben von schwachen Konjunkturdaten innerhalb der Eurozone, fort. Einige Marktbeobachter sprechen sogar bereits von einem Ende der mehrjährigen **US Dollar** Baisse. Profitieren konnte die US-Währung auch vom weiteren Rückgang des Rohölpreises, so dass der Greenback gegenüber dem Euro in Summe auf Wochensicht 2,33 Prozent zulegen konnte.

Die Entwicklung der **MOVEMENTUM Portfoliostrategien** war in der abgelaufenen Woche nicht einheitlich, konnten den Berichtszeitraum in der Mehrzahl jedoch mit positiven Renditen abschließen. Aus Allokationssicht war auf Grund der starken Entwicklung des US Dollars die Untergewichtung der USA nachteilig, die Aufgabe unserer Währungsabsicherung aber goldrichtig. Auch die Beimischung von Engagements in den Schwellenländern war tendenziell negativ, wobei hier jedoch durch die Selektion von Fonds mit Schwerpunkt Osteuropa bzw. Russland ein Mehrwert erzielt wurde. Die Branchenpositionierung war ebenfalls sehr vorteilhaft für die MOVEMENTUM Portfolios, da die von uns untergewichteten Finanzwerte abermals Verluste hinnehmen mussten, wohingegen die von uns bevorzugten Bereiche Technologie und Biotech überzeugten. Da wir aus Diversifikationsgründen nicht ausschließlich im Staatsanleihenbereich investiert und eine tendenziell kürzere Laufzeitenpositionierung eingegangen sind, konnte der Rentenanteil in Summe nicht mit dem Anstieg der Staatsanleihen-Benchmark mithalten.

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** konnte den Berichtszeitraum positiv abschließen und bewegte sich damit auf dem Niveau der Benchmark. Maßgeblichen Anteil hierzu lieferte der *4Q-Growth Fonds*

Universal, der von seiner Ausrichtung auf US-amerikanische Wachstumstitel profitierte und damit unsere Annahme, dass sich insbesondere in konjunkturell schwierigen Zeiten Unternehmen mit soliden Bilanzen und geringer Verschuldung sowie relativ stabilen Wachstumsraten überdurchschnittlich entwickeln, bestätigt. Ein absolut gesehen positiver Performancebeitrag kam auch vom *M&G Global Basics*. Trotz des weiterhin schwierigen Rohstoffumfelds gelang es dem erfahrenen Fondsmanager Graham French durch geschickte Selektion aussichtsreicher Investmentthemen und Einzeltitel eine Performance im „grünen Bereich“ zu erzielen. Einen negativen Beitrag lieferte hingegen der *Callander Fund Japan New Growth*. Verantwortlich war hierfür in erster Linie die Währungsabsicherung, welche auf Grund des erstarkenden Yens einen nachteiligen Einfluss auf die Fondsp performance hatte.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Offensives Portfolio	0,89	1,57	-18,33
Benchmark*	0,90	3,31	-15,96

* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das DYNAMISCHE PORTFOLIO konnte die abgelaufene Woche absolut gesehen im Plus beenden, musste sich allerdings seinem Vergleichsindex mit einer Underperformance von knapp 20 Basispunkten geschlagen geben. Hervorzuheben ist abermals der *Pictet F (Lux)-Biotech*, der an die sehr gute Entwicklung der Vorwochen anknüpfen konnte. Die Bewertung dieses Sektors ist weiterhin attraktiv, der „Newsflow“ bezüglich der Entwicklung neuer Medikamente positiv und die M&A-Welle kommt immer mehr ins Rollen. Auch der *Baring Russia* überzeugte im Berichtszeitraum, denn der russische Aktienmarkt konnte nach den herben Verlusten der Vorwochen deutlich wieder zulegen. Die Bewertungen bewegen sich inzwischen auf einstelligen Niveaus, womit Russland weltweit mit zu den preiswertesten Märkten gehört. Trotz des Plus beim *Janus US Twenty* lieferte der Fonds aus relativer Sicht einen negativen Beitrag. Zwar war die Sektorpositionierung des Fonds insgesamt vorteilhaft, jedoch hält der Fonds auch Engagements außerhalb des US Dollar-Währungsraumes, die sich auf Grund der starken Entwicklung des Greenbacks negativ auf die Fondsp performance auswirkten.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Dynamisches Portfolio	0,61	1,07	-13,18
Benchmark*	0,77	2,80	-10,74

* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das AUSGEWOGENE PORTFOLIO entwickelte sich im Berichtszeitraum rund 30 Basispunkte schwächer als der Vergleichsindex. Positive Impulse kamen hier vom *UBAM Calamos US Equity Growth Fonds*. Der Fonds profitierte insbesondere von seiner Ausrichtung auf Wachstumswerte sowie der Untergewichtung des Finanzsektors. Auch in Europa entwickelten sich Wachstumswerte besser als der Bereich der Substanzwerte. Nur eingeschränkt profitieren konnte hiervon jedoch der *MFS European Growth*. Zwar entwickelte sich dieser besser als sein „Schwesterfonds“ *MFS European Equity*, allerdings gelang es ihm nicht, seinen Vergleichsindex zu schlagen. Ursächlich hierfür war unter anderem das Übergewicht im deutschen und französischen Aktienmarkt. Im Rentenbereich beendete unser Hochzinsanleihenfonds *World Express Funds I Global High Yield Euro* die Woche absolut gesehen positiv, lag damit auf Grund der weiterhin hohen Illiquidität des investierten Marktes jedoch sowohl hinter der Entwicklung der Staatsanleihenbenchmark als auch hinter dem breiten High-Yield-Markt. Der *Julius Bär BF Absolute Return* beendete die Woche im positiven Bereich und performte besser als der Geldmarkt. Auf Grund seiner defensiven Ausrichtung konnte er allerdings ebenfalls nicht mit dem starken Anstieg des breiten Rentenmarktes mithalten.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	0,26	0,41	-9,78
Benchmark*	0,52	2,18	-7,46

* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA beendete den Berichtszeitraum rund 50 Basispunkte hinter der Benchmark. Einen relativ positiven Wertbeitrag lieferte hier unser defensiv ausgerichtetes Engagement im *BWI-Dividenden-Strategie Euro*, dem insbesondere seine Länderallokation zu Gute kam. Konkret war der Fonds in Deutschland untergewichtet und dafür im sich besser entwickelnden niederländischen Aktienmarkt übergewichtet. Auch der *Raiffeisen-Osteuropa-Aktien Fonds* entwickelte sich dank seines Exposures im russischen und türkischen Aktienmarkt gut und konnte einen Mehrwert für das MOVENTUM Portfolio generieren. Auf der Rentenseite entwickelten sich die beiden *Spängler*

Fonds – ShortTerm Euro und SparTrust M – absolut gesehen positiv, konnten jedoch beide nicht mit dem starken Anstieg der Benchmark mithalten.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	-0,58	0,59	-9,15
Benchmark*	-0,04	1,31	-8,55

* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete die Woche ebenfalls rund 50 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Vorteilhaft wirkte sich dabei das Engagement im *BGF US Flexible Equity Funds* aus. Dieser profitierte neben seinen übergewichteten Positionierungen in den Sektoren Technologie und Gesundheitswesen auch von der neuerlichen Aufwertung des US Dollars. Unsere beiden Fonds für den Bereich der Lokalwährungen der Schwellenländer litten hingegen unter dem steigenden Greenback, da dieser auch gegenüber den lokalen Währungen zulegen konnte. Entsprechend ihrer Ausrichtung musste der *ESPA Cash Emerging-Markets* somit Verluste auf Höhe der Benchmark hinnehmen, während der eher auf absolute Renditen ausgerichtete *World Express Funds II Local Currencies Emerging Market Income* die Woche unverändert beendete. Wir sind der Meinung, dass sich diese beiden Fonds sehr gut ergänzen und sich der Bereich der Emerging Markets Währungen, dank solider Haushalte und hoher Zinsen, auch weiterhin gut entwickeln wird.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	-0,11	0,81	-3,81
Benchmark*	0,35	1,57	-3,66

* Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** musste sich in der abgelaufenen Woche mit einer Underperformance von rund 30 Basispunkten seinem Vergleichsindex geschlagen geben, konnte den Berichtszeitraum dabei dennoch mit einem Plus beenden. Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle der *Robeco Lux-o-Rente*, der mit seiner Wertentwicklung sowohl absolut als auch im Vergleich zur Benchmark die abgelaufene Woche positiv abschließen konnte. Dieser Fonds hat seine Duration in den letzten Wochen auf das maximal mögliche Übergewicht nach oben gefahren und konnte so vom Kursanstieg im Anleihenbereich deutlich profitieren. Der *PEH Renten EvoPro* sowie der bereits erwähnte *Spängler ShortTerm Euro Fonds* konnten auf Grund ihrer kurzen Laufzeitenpositionierung nicht mit dem Anstieg der Staatsanleihen-Benchmark mithalten. Dementsprechend konnten auch die beiden offenen Immobilienfonds – *CS Euroreal* und *SEB ImmoInvest* – nicht mit der starken Entwicklung des Rentenmarktes mithalten. Dafür liefern diese jedoch in jedem Marktumfeld konstant positive Renditen und tragen mit ihrer geringen Schwankungsbreite zur Stabilisierung des MOVENTUM Portfolios bei.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Konservatives Portfolio	0,20	0,74	2,71
Benchmark*	0,47	1,34	2,59

* Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

FAZIT: Bis auf die beiden MOVENTUM Portfolios Defensiv und Ausgewogen Europa, die nicht von den starken Entwicklungen des Technologiesektors sowie der osteuropäischen und russischen Anlageregion profitieren konnten, konnten alle MOVENTUM Portfolios den Berichtszeitraum im Plus beenden und für den Anleger – wie schon in der Vorwoche – einen Mehrwert erzielen. Die Entwicklungen an den internationalen Kapitalmärkten belegen, dass vor allem vermutete makroökonomische Veränderungen, insbesondere hinsichtlich Inflation und Wirtschaftswachstum, derzeit das Geschehen an den Börsen bestimmen. Aber auch die immer noch nicht überstandene Finanzmarktkrise, die in der vergangenen Woche die Marktteilnehmer erneut auf den Boden der Tatsachen zurückholte, sollte als mögliches Störpotenzial für eine schwankungsärmere Börsenkultur nicht unberücksichtigt bleiben. Gerade deshalb werden wir auch trotz zwischenzeitlicher Kurssprünge unsere Untergewichtung der Finanzwerte beibehalten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr MOVENTUM Portfolio Management Team
Luxemburg, 20. August 2008

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MOVENTUMplus Aktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.